

Beilagen zur

56. Mitgliederversammlung

**3. Oktober 2020, 10.30 Uhr im Restaurant Hold,
Poststrasse 266, Arosa**

Traktanden	S.	3
Protokoll der GV vom 9. November 2019 in Disentis/Mustér	S.	4
Jahresbericht 2019	S.	7
Jahresrechnung 2019	S.	11
Jahresplanung 2021	S.	14
Budget 2021	S.	16
Museenland Graubünden inside	S.	18
Adressen Vorstand	S.	19



www.museen-gr.ch

MuseenGraubuenden

MuseenGraubuenden

Traktanden

Begrüssung

- 1) Protokoll der Mitgliederversammlung vom 9. November 2019 im Kloster Disentis/Mustér
- 2) Informationen zum Kulturförderungskonzept
- 3) Informationen zum Projekt «Museen & Kulturtourismus»
- 4) Genehmigung Jahresbericht MGR 2019
- 5) Genehmigung Jahresrechnung 2019, Revisorenbericht 2019 und Décharge-Erteilung
- 6) Wahlen (Neuwahl von Elke Larcher und Andrea Kauer anstelle von Daniele Papacella, Wiederwahlen von Guido Dietrich, Walter Krähenbühl und Peter Langenegger in den Vorstand; Wiederwahl von Ruedi Küntzel als Revisor)
- 7) Jahresplanung 2021
- 8) Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2021: Der Vorstand beantragt eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge für Museen, Kulturarchive und Institutionen von aktuell Fr. 80.– auf Fr. 100.–
- 9) Budget 2021
- 10) Konsultative Umfrage: Verbesserungswünsche an MGR
- 11) Anträge von Vereinsmitgliedern
- 12) Varia

Anträge von Mitgliedern müssen bis 25. September 2020 schriftlich bei der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Protokoll der 55. Mitgliederversammlung von Museen Graubünden vom 9. November 2019 im Kloster Disentis

Anwesende: laut Präsenzliste 29 Personen, entschuldigt: 20 Personen

Andreas Leisinger heisst die Mitglieder in Disentis willkommen. Der Gemeindepräsident, Robert Cajacob, begrüsst die Gäste ebenfalls in der Gemeinde Disentis/Mustér.

Das Kloster und auch die Museen sind Orte der Einkehr und der Stille. Demgegenüber steht ein fundamentaler Wandel durch die Digitalisierung. Die Museen und Kulturarchive stehen im Spannungsfeld zwischen Tradition und Digitalisierung – eine Herausforderung und gleichzeitig auch Chance für die Zukunft.

In einer Schweigeminute gedenkt die Versammlung an Schon Fidel Hartmann, der seit über 25 Jahren beim Museum local Vaz/Obervaz mitarbeitete und noch mit 93 Jahren eine Ausstellung realisiert hatte.

Andreas Leisinger informiert, dass keine Anträge von den Mitgliedern eingegangen sind. Pascal Werner wird als Stimmenzähler gewählt.

1. Protokoll der Generalversammlung vom 11. Mai 2019

Das Protokoll der Generalversammlung im Kulturhaus Rosengarten in Grüşch vom 11. Mai 2019 wird einstimmig genehmigt.

2. Informationen zum Kulturförderungskonzept

Das Kulturförderungsgesetz wurde im Jahr 2017 genehmigt und trat am 1.1.2018 in Kraft. Darin wird geregelt, dass der Grosse Rat alle vier Jahre ein Kulturförderungskonzept genehmigen muss. In den Jahren 2018–2019 wurde eine Auslegeordnung gemacht und eine Projektgruppe zur Erarbeitung des Kulturkonzepts zusammengestellt. Die Projektgruppe, in der auch Andreas Leisinger beteiligt ist, hat dieses Konzept nun ausgearbeitet und Schwerpunkte bei den Förderbereichen festgelegt. Ende Oktober hat die Regierung dieses Konzept genehmigt. Ende 2019 sollte die Botschaft vorliegen und das Kulturkonzept in der April-Session des Jahres 2020 vom Grossen Rat genehmigt werden.

3. Projekt «Musen & Tourismus»

Einige Museen haben sich für dieses Projekt angemeldet. Laetizia Christoffel und Guido Dietrich stellen einzelne beispielhafte Projektideen vor. Das Konzept wird jetzt an diese Projektideen angeglichen und im Dezember beim Amt für Wirtschaft und Tourismus AWT eingereicht. Falls das AWT nun nicht seine Zusage gibt, wird das Projekt seitens MGR und ZHAW gestrichen.

4. Stellungnahme zum Gesetz zur digitalen Transformation in Graubünden

Im Gesetz zur digitalen Transformation in Graubünden, wofür der Grosse Rat 40 Mio. Franken zur Verfügung stellt, werden die Kultur und die Sprachen nicht berücksichtigt. MGR hat in einer Stellungnahme zum Gesetzesentwurf die Ergänzung mit dem Bereich Kultur gefordert. Auch verschiedene Parteien haben das Fehlen der Kultur und der Sprachen bemängelt.

Andreas Leisinger informiert die Versammlung, dass auch im Kulturförderungskonzept die Digitalisierung als Schwerpunkt aufgenommen wurde.

5. Jahresplanung 2020

Die Museumsplattform muss dringend auf einen aktuellen Stand gebracht werden. Dieses Anliegen hat MGR dem Amt für Kultur mitgeteilt. Im 2020 sind Kurse zur Archivierung von Datenmaterial sowie zur Finanzierung von Projekten geplant. In einem Workshop soll mit den Kulturarchiven ein Leitfaden für Kulturarchive, der zurzeit erarbeitet wird, besprochen und ergänzt werden. Peter Langenegger berichtet, dass MGR mit dem Amt für Kultur eine Strategie zur Inventarisierung erarbeiten möchte. MGR hat dem Amt dazu vorgeschlagen, eine übergeordnete online-Plattform zu benutzen, die unabhängig vom jeweiligen Inventarisierungsprogramm läuft.

Weiterhin informieren wir die Mitglieder im Newsletter über aktuelle Tätigkeiten, Projekte und Sonderausstellungen in den Museen und Kulturarchiven. Und auf Facebook machen wir auf Ausstellungen aufmerksam und verraten manchmal auch Wissenswertes über einzelne Objekte.

6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2020

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge bei Fr. 80.– für Museen, Kulturarchive und andere Institutionen und bei Fr. 50.– für Einzelmitglieder zu belassen, was die Mitglieder einstimmig befürworten.

7. Budget 2020

Das Budget 2020 rechnet mit einem kleinen Verlust von Fr. 100.–. Besonderheiten im Budget 2020 sind der Ertrag und Ausgaben von jeweils Fr. 5'000.– für das Projekt «Museen & Kulturtourismus», sofern das AWT dieses Projekt unterstützt. Gemäss der Leistungsvereinbarung müssen wieder Rückstellungen für eine Neuauflage des Museumsbooklets gemacht werden.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

8. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

9. Varia

An der Generalversammlung in Grüşch kamen Fragen zu den Revisionskosten für Stiftungen auf. Laetizia Christoffel informiert die Versammlung, dass die Stiftungsaufsicht bei den Museen die Gebäude und die Sammlung nicht in die Berechnung

der Revisionskosten integriert. Die Museen bezahlen dem Kanton einen Minimalbetrag von Fr. 150.–. Annemarie Brülisauer weist darauf hin, dass sie der Stiftungsaufsicht jedes Jahr erneut ein Gesuch zur Reduktion der Gebühren einreicht.

Bei den Revisionsarbeiten selber bestehen jedoch grosse Unterschiede. Es lohnt sich, dafür Offerten bei den anerkannten Stellen anzufordern. Laetizia Christoffel fragt nach dem Interesse einer Ausschreibung der Arbeiten im Kollektiv. Die Versammlung zeigt sich grösstenteils interessiert.

An der Mitgliederversammlung kam zudem die Frage nach einer Sammelversicherung auf. Hierzu laufen noch Abklärungen seitens MGR.

Laetizia Christoffel weist darauf hin, dass der Kalender Rumantsch 2020 alle Museen und weitere kulturelle Institutionen in der Surselva beschreibt.

Erwin Wyss informiert über einen Schriftlesekurs, der von Januar bis März 2020 durchgeführt wird. Für Interessenten hat es noch wenige freie Plätze.

Die nächste Generalversammlung findet am 16. Mai 2020 im Rätischen Museum in Chur statt. Die nächste Mitgliederversammlung findet am 3. Oktober 2020 in Arosa statt.

Andreas Leisinger dankt den Mitgliedern für ihr Interesse und übergibt im Anschluss an die Versammlung Dr. Andreas Heege das Wort, der die Datenbank CERAMICA.CH vorstellt. Andreas Heege wird in den nächsten Monaten den Keramikbestand im Kanton Graubünden erfassen. Das Museum Engiadinai und das Museo poschiavino empfehlen den Mitgliedern sehr, Andreas Heege die Bestände in den Museen erfassen zu lassen.

Protokoll: Laetizia Christoffel

9. November 2019

Jahresbericht 2019

Vorstand und Geschäftsstelle

Vorstandssitzungen MGR

Im 2019 befasste sich der Vorstand neben den ordentlichen Traktanden vor allem mit der Tagung in Scuol, dem Projekt «Museen & Kulturtourismus» sowie mit der Weiterentwicklung der Digitalisierung/Inventarisierung der Sammlungen in den Museen und Kulturarchiven.

Mitgliederversammlungen

An der Generalversammlung vom 11. Mai 2019, die im Kulturhaus Rosengarten in Grüsch stattfand, nahmen 40 Personen teil. Der Vorstand berichtete über die kommende Tagung in Scuol und forderte die Mitglieder auf, sich am Projekt «Museen & Kulturtourismus» zu beteiligen. Als Ersatz für Anna Maria Elmer-Cantieni wurde Chantal Störmer von der Fundaziun Capauliana in Chur in den Vorstand gewählt und Pascal Werner wurde in seinem Amt bestätigt.

Dr. Roman Caflisch von den Helvetia Versicherungen gab im Anschluss an die GV einen Einblick in die wichtigsten Versicherungen für ein Museum oder Kulturarchiv. Und nach dem Mittagessen konnten die Mitglieder das Kulturhaus Rosengarten in zwei Führungen besichtigen.

Am 9. November trafen sich 36 Personen zur Versammlung in Disentis/Mustér, wo sie über das Fortschreiten des Kulturförderungskonzepts, über die Stellungnahme von MGR zum Gesetz der digitalen Transformation in Graubünden sowie über den Stand des Projekts «Museen & Tourismus» und die Jahresplanung 2020 informiert wurden.

Geschäftsstelle

Anfang des Jahres standen mehrere Arbeiten gleichzeitig an mit der Erneuerung der MGR-Website, der Planung der Tagung in Scuol und der Neuauflage des Museumsbooklets. Daneben mussten der Jahresabschluss, die Vorbereitung zur GV sowie die Ausstellungs-Hinweise auf Facebook ebenfalls erledigt werden. Da der Sommer eher ruhig war, konnte die Geschäftsführerin die angehäuften Überstunden wieder abbauen. Im Herbst konzentrierte sich die Arbeit auf die Vorbereitung eines Konzepts zur Digitalisierung/Inventarisierung der Sammlungen in den Museen und Kulturarchiven. Insgesamt beriet die Geschäftsführerin die Museen und Kulturarchive mit einem Aufwand von sieben Stunden.

Kulturförderungskonzept

Andreas Leisinger arbeitete weiter in der Projektgruppe des Kantons zur Erstellung des Kulturförderungskonzepts. Dazu wurde auch die Begleitgruppe hinzu gezogen, in der Marianne Fischbacher die Museen vertritt. An der Workshop-Sitzung vom Januar vertrat Laetizia Christoffel Andreas Leisinger. Die Arbeitsgruppe verfasste eine umfangreiche Vorlage zuhanden des Grossen Rates, der das Konzept in der April-Session im 2020 beschliessen muss.

Arbeiten im Rahmen des Leistungsauftrags

Museumsbooklet

Das Museumsbooklet wurde in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kultur anfangs des Jahres neu aufgelegt. Die Arbeit gestaltete sich sehr aufwändig, da viele Verantwortliche in den Museen und Kulturarchiven nicht antworteten und auch nach der zweiten Erinnerung nicht reagierten. Nach dem Gut-zum-Druck gingen zudem weitere Änderungswünsche ein. Trotzdem konnte das Ziel eingehalten werden, das Booklet an der Tagung in Scuol zu präsentieren und im Juni an alle Museen und Kulturarchive, an die Tourismusdestinationen sowie an die Schulen zu versenden. Nach der Kommunikation der Neuauflage des Booklets über den Newsletter und Facebook wurden weitere Booklets bei der Geschäftsstelle bestellt. Das Booklet wurde diesmal mit 20'000 Exemplaren in einer etwas geringeren Auflage gedruckt.

Museumsplattform

Gleichzeitig mit der Kontrolle zur Neuauflage des Booklets wurden die Museen und Kulturarchive auch aufgefordert, ihre Einträge auf der Museumsplattform zu überprüfen. MGR kontrolliert und ergänzt die Einträge auf der Museumsplattform. Änderungen macht die Geschäftsstelle vor allem, weil zu lange Texte beim Speichern gekürzt werden und so unvollständige Sätze auf der Museumsplattform erscheinen.

Weiterbildungskurse

«Il pubblico al museo: digitale e analogico – Mediazione culturale nella Svizzera italiana»

Quali sono le opportunità e quali i limiti dello sviluppo tecnologico per la mediazione e la comunicazione culturale nei musei? Le due giornate di studio – promosse comunemente da MGR, GaM Generazioni al museo e Mediamus Svizzera italiana – riflettava sulla sfida digitale, offrendo spunti di riflessione, cercando soluzioni e condividendo esperienze. L'appuntamento formativo in lingua italiana si terrava a Poschiavo il 25–26 ottobre 2019 con 16 partecipanti.

Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe Kulturarchive

Die Arbeitsgruppe Kulturarchive begann mit der Erarbeitung eines Leitfadens zu den Standards für Kulturarchive. Die Arbeit wird im 2020 weitergeführt und in einem Workshop mit den Kulturarchiven besprochen und ergänzt.

Projekte

Tagung in Scuol

Unter dem Titel «Neue Gäste! Zaubermittel Tourismus, Jugend und Digitalisierung?» organisierte MGR zusammen mit dem Museumsverband Südtirol eine Tagung in Scuol. Diese fand am 14./15. Juni 2019 statt. Referenten aus der Schweiz, Italien, Liechtenstein und Österreich beleuchteten die verschiedenen Themen mit interessanten Referaten und Inputs. Begeistert waren die 63 Teilnehmenden auch vom Rahmenprogramm mit der Ortsführung und Museumsbesuch in Scuol und dem Nachtessen im Schloss Tarasp.

Partnerschaften

ARMS-Tagung

Die Vertreterinnen und Vertreter der kantonalen Dachverbände trafen sich in Solothurn zum jährlichen Austausch. Andreas Leisinger und Laetizia Christoffel vertraten den Kanton Graubünden.

Museumsverband Südtirol

Gemeinsam mit dem Museumsverband Südtirol führte MGR die Tagung in Scuol durch. Der Kontakt mit dem Museumsverband wird weiterhin gepflegt.

ZHAW

Zusammen mit Stefan Forster von der ZHAW überarbeiteten wir das Projekt «Museen & Kulturtourismus». Aufgrund der angemeldeten Interessen der Museen musste das Konzept stark angepasst werden. Im 2020 wird das überarbeitete Projekt nochmals beim AWT eingereicht.

Kommunikation

Website

Anfangs des Jahres wurde die Website von MGR neu gestaltet und handytauglich gemacht. Der Umzug erforderte einige zusätzliche Arbeiten der Geschäftsstelle, die Umsetzung konnte aber termingerecht vollzogen werden.

Newsletter

Am 27. März 2019 wurde der Newsletter versandt. Dieser muss über ein neues Programm verfasst werden und ist nun neu auch handytauglich. In diesem Newsletter informierten wir über die Tagung in Scuol, das Werkstattgespräch in St. Moritz und über die Neuauflage der Museumsbooklets. Die Mitglieder wurden über den internationalen Museumstag informiert und über den Themenschwerpunkt «Kunst und Kultur» der Plattform GRhome. Zudem wurde auf mehrere aktuelle Ausstellungen aufmerksam gemacht.

Am 16. April 2019 wurde eine Erinnerung zur Anmeldung an die Tagung über das Newsletter-Tool verschickt.

Im Sommer-Newsletter wurde auf viele aktuelle Ausstellungen in Graubünden aufmerksam gemacht sowie auf die Neuerscheinung des Museumsbooklets. Der Newsletter gab einen Rückblick auf die Tagung in Scuol und rief die Museen und Kulturarchive zudem zur Beteiligung und Anmeldung zum Projekt «Museen & Kulturtourismus» auf. Der Newsletter wurde am 3. Juli 2019 versandt..

Am 30. September berichteten wir über die ersten Ideen zum Projekt «Museen & Kulturtourismus» und wiesen auf die Tagung in Poschiavo zur Digitalisierung in italienischer Sprache hin. Wir informierten die Adressaten über die eingereichte Stellungnahme zum Gesetz der digitalen Transformation in Graubünden und machten auf die Gratis-Eintritte für Bündner Wanderleiter aufmerksam. Und wie immer wiesen wir auf die aktuellen Ausstellungen in den Bündner Museen hin.

Im Newsletter vom 2. Dezember 2019 berichteten wir über die Inventarisierung und das kantonsübergreifende Kulturgüterportal, das in den Kantonen Baselland, Bern,

Solothurn und Aargau im Aufbau ist. Wir wiesen auf einen Workshop zur Archivierung audiovisueller Daten hin und machten auf aktuelle Ausstellungen aufmerksam.

Öffentlichkeitsarbeit

Facebook

Auf Facebook wird regelmässig auf Ausstellungen hingewiesen. Die Seite hat inzwischen 265 Abonnenten.

Herzlichen Dank!

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit bei:

- Amt für Kultur / Kulturförderung des Kantons Graubünden
- Corporaziun Energia Engiadina
- Forschungsgruppe Tourismus und Nachhaltige Entwicklung der ZHAW
- Gemeinde Scuol
- Kulturhaus Rosengarten, Grüşch
- Graubündner Kantonalbank, Chur
- Klostermuseum Disentis/Mustér
- Museum d'Engiadina bassa, Scuol
- Museumsverband Südtirol
- Stiftung Corymbo
- Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair

Jahresrechnung Museen Graubünden 2019

Bilanz	2018	2019
AKTIVEN		
1000 Kasse	492.35	205.55
1010 PC 70-10656-4	6'212.35	2'582.45
1020 Bank GKB Kontokorrent	24'021.42	6'202.92
1021 Bank GKB Sparkonto	14'290.90	14'293.55
1030 Raiffeisen Kontokorrent	15'998.97	5'983.27
Flüssige Mittel	61'015.99	29'267.74
1100 Debitoren		
Debitoren	0.00	0.00
1200 Vorräte	2.00	2.00
Vorräte	2.00	2.00
1300 Transit. Aktiven	269.00	1518.45
Transitorische Aktiven	269.00	1518.45
Umlaufvermögen	61'286.99	30'788.19
Summe AKTIVEN	61'286.99	30'788.19
PASSIVEN		
2000 Kreditoren	1'131.50	0.00
2300 Trans. Passiven	4'274.40	524.50
Fremdkapital kurzfristig	5'405.90	524.50
2630 Rückstellungen allgemein	2'800.00	0.00
2631 Rückstellung Museum & Schule	4'000.00	4'000.00
2632 Rückstellungen Tagung Scuol	3'000.00	0.00
2634 Rückstellung Museums-Check	2'500.00	2'500.00
2635 Rückstellung Museumsbooklet	20'000.00	5'000.00
Fremdkapital Langfristig	32'300.00	11'500.00
2990 Gewinnvortrag/Verlustvortrag	24'069.14	23'581.09
2991 Verlust	-488.05	-4'817.40
Eigenkapital	23'581.09	18'763.69
Summe PASSIVEN	61'286.99	30'788.19

Erfolgsrechnung 2019

BETRIEBSERTRAG		2018	2019	Budget '19
3000	Kantonsbeitrag Leistungsauftrag	70'000.00	70'000.00	70'000.00
3001	Mitgliederbeiträge	8'370.00	7'530.00	8'000.00
3002	Spenden / sonstige Erträge	15.00	0.00	100.00
3003	Zinsertrag	3.55		
3004	Auflösung Rückstellungen		25'800.00	20'000.00
3100	Einnahmen Museumsbooklet		22'750.00	20'000.00
3200	Einnahmen Weiterbildungskurse	2'720.00	3'840.00	500.00
3250	Museumstag Viamala	3'950.00		
3260	Tagung Scuol		15'130.30	19'000.00
3340	Projekt Social Media	2'800.00		2'000.00
3350	Museums-Check		500.00	500.00
	Summe BETRIEBSERTRAG	87'858.55	145'550.30	140'100.00
AUFWAND		2018	2019	Budget '19
5000	Löhne	40'756.95	50'261.55	50'000.00
5700	AHV, IV, EO, ALV	3'395.65	4'153.35	3'000.00
5720	Berufliche Vorsorge	2'641.90	3'656.30	4'000.00
5730	Unfallversicherung	107.70	139.35	
5740	Krankentaggeldversicherung	295.35	360.10	
5810	Weiterbildung Geschäftsstelle	310.00	270.00	
5820	Spesenentschädigungen	2'052.60	1'137.75	1'300.00
	Personalaufwand	49'560.15	59'978.40	58'300.00
6000	Miet-/Telefonpauschale	2'400.00	2'400.00	2'400.00
	Betriebsaufwand	2'400.00	2'400.00	2'400.00
6500	Büromaterial	16.35	58.90	500.00
6501	Drucksachen/Dokumentation		347.85	800.00
6511	Website/Newsletter/Social Media	874.70	6'057.40	5'000.00
6512	Porti	854.30	270.60	1'000.00
6530	Übersetzungskosten			300.00
6542	Aufwand Revisionsstelle	179.60	128.75	
	Verwaltungsaufwand	1924.95	6'863.50	7'600.00
6600	Spesen Vorstand	4'116.70	2'500.45	1'500.00
6700	Sitzungsgelder Vorstand	2'640.00	1'980.00	4'000.00
6710	Präsidiumspauschale	2'000.00	2'000.00	2'000.00
	Vorstand	8'756.70	6'480.45	7'500.00
6840	Bank-, PC-Spesen	273.70	256.80	
6850	Finanzertrag		-3.50	
	Finanzerfolg	273.70	253.30	
	Sonstiger Betriebsaufwand	13'355.35	15'997.25	17'500.00

8010	Museumsbooklet*	5'000.00	48'661.25	40'000.00
8040	Weiterbildungskurse	4'671.30	2'170.70	1'000.00
8045	Tagung MGR 2019	185.60	20'646.40	20'000.00
8046	Werkstattgespräch St. Moritz	1'000.00		
8050	Aufwand Museumstag Viamala	3'723.95		
8055	Aufwand Social Media	5'713.75		2'000.00
8060	Museums-Check		1'500.00	1'000.00
8070	Inventarisierung Online-Portal			1'000.00
8082	Arbeitsgruppen	753.00		500.00
8089	Bildung Rückstellungen	3'000.00		
8090	Spesen Mitgliederversammlung	882.10	1'191.70	800.00
8900	Mitgliedschaften/Diverses	501.40	222.00	1'000.00
	Projekte	25'431.10	74'392.05	67'300.00
9001	Verlust	-488.05	-4'817.40	-3'000.00
	Summe BETRIEBSAUFWAND	87'858.55	145'550.30	140'100.00

*	Kosten Neuauflage Museumsbooklet	43'661.25		
	Rückstellungen Museumsbooklet	5'000.00		

Jahresplanung 2021

A) Erfüllung des Leistungsauftrags mit dem Amt für Kultur

Leistungsvereinbarung	Die aktuelle Leistungsvereinbarung mit dem Amt für Kultur dauert bis Ende 2021. Eine neue Vereinbarung muss besprochen und abgeschlossen werden.
Museumsplattform	Einträge auf der Museumsplattform zu aktuellen Veranstaltungen und Sonderausstellungen werden von der Geschäftsstelle laufend kontrolliert.
Museumsbooklet	Die Geschäftsstelle liefert den Museen, Kulturarchiven und Tourismusdestinationen auf Bestellung Museumsbooklets. Weiterhin werden Rückstellungen für eine spätere Neuauflage des Booklets gemacht.
Weiterbildungskurse	<p>Museum & Lehrplan 21: Die Museen können den Schulklassen viel bieten, aber dazu müssen entsprechend angepasste und leicht anwendbare Inhalte geschaffen werden. In diesem Kurs werden die Kompetenzen betrachtet, die der Lehrplan 21 verlangt und welche die Museen abdecken können.</p> <p>Worauf stehen Touristen? In dieser Schulung lernen die Museen und Kulturarchive, die Bedürfnisse von Gästen kennen und sie entwickeln massgeschneiderte Angebote.</p>
Beratung von Museen	Die Geschäftsstelle berät die Museen und Kulturarchive bei musealen Fragen wie zur Sammlung, zur Inventarisierung, Archivierung, Vermittlung, aber auch zu Fragen bezüglich des Auftritts und zur Kommunikation.

B) Mitgliederpflege

GV/MV	Der Dachverband fördert das Netzwerk unter den Museen und Kulturarchiven unter anderem an seinen Mitgliederversammlungen. Einmal jährlich besuchen der Vorstand und die Versammlung ein Museum in der Region.
-------	---

C) Partnerschaften und Kontaktnetz

ZHAW	Zusammenarbeit mit der ZHAW im gemeinsamen Projekt «Museen & Kulturtourismus»
Graubünden Ferien	Das Netzwerk zu Graubünden Ferien wird gepflegt. Die Verwendung der Marke graubünden wird abgeklärt.

Bündner Wanderleiter	Den Bündner Wanderleitern soll weiterhin kostenfreier Eintritt in die Museen und Kulturarchive gewährt werden. Die Museen werden gebeten dieses Angebot zu gewährleisten und gemeinsam mit den Wanderleitern Angebote zu organisieren.
ARMS	Vertreter von MGR nehmen am jährlichen Informationsaustausch mit den Dachverbänden der Kantone AI/AR, AG, BE, SG, SO, TI, UR, VS, ZH und GR teil.

D) Projekte & Arbeitsgruppen

Museen & Tourismus	Umsetzung der ersten Etappe des dreijährigen Projekts «Museen & Kulturtourismus»
Museums-Check	Museen können für ihre Institution einen Museums-Check durchführen lassen. Neu können diese Analysen auch spezifisch zum touristischen Potential des Museums gemacht werden. Die Museen erhalten ein Gutachten mit Empfehlungen.

E) Kommunikation und Werbung

Website	Auf der Website www.museenland-gr.ch sind Informationen zu musealen Themen zu finden. Die Eingangsseite weist zudem auf aktuelle Ausstellungen hin und bietet Hintergrundwissen zu einzelnen Objekten.
Social Media	Auf facebook und instagram veröffentlicht MGR regelmässig Hinweise zu aktuellen Ausstellungen und Veranstaltungen in den Museen und Kulturarchive. Objektgeschichten vermitteln Hintergrundwissen zu einzelnen Objekten und zur Museumsarbeit.
Newsletter	Viermal im Jahr erscheint der Newsletter, in welchem MGR über aktuelle Themen und über Sonderausstellungen in den Museen und Kulturarchiven informiert.
Medienarbeit	Der Kontakt zu den Medien wird gepflegt. Die Medien werden regelmässig über den Verlauf des Kulturtourismus-Projektes informiert.

Budget 2021

<u>Erträge</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>
Kantonsbeitrag / Leistungsauftrag	70'000.00	70'000.00
Mitgliederbeiträge	8'000.00	9'000.00
Beiträge Dritte an Projekt Museen & Tourismus	5'000.00	
Arbeiten an Projekt «Museen & Tourismus»		10'000.00
Spenden und sonstige Einnahmen	100.00	100.00
Weiterbildungskurse Einnahmen	500.00	500.00
Museums-Check	500.00	
Auflösung Rückstellungen allgemein	2'800.00	

<u>Aufwand</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>
Löhne	50'000.00	50'000.00
AHV/IV/EO/ALV	3'500.00	4'000.00
BGV/UVG/KTG	3'500.00	4'000.00
Spesenentschädigung	1'300.00	1'300.00
Miete/Telefonpauschale	2'400.00	2'400.00
Büromaterial	500.00	500.00
Drucksachen/Dokumentation	500.00	500.00
Website MGR/Newsletter/Social Media	1'500.00	1'000.00
Porti	800.00	600.00
Übersetzungen	200.00	200.00
Spesen Vorstand	3'500.00	3'500.00
Sitzungsgelder Vorstand	2'000.00	2'000.00
Honorarpauschale Präsidium	2'000.00	2'000.00
Rückstellungen Museumsbooklet	5'000.00	5'000.00
Weiterbildungskurse	1'000.00	1'000.00
Leitfaden Kulturarchive	1'000.00	
Projekt Museen & Tourismus	5'000.00	10'000.00
Museums-Check	1'000.00	
Arbeitsgruppen	500.00	

Spesen Mitgliederversammlung		800.00		800.00
Mitgliederbeiträge		500.00		500.00
Diverses		500.00		500.00
	86'900.00	87'000.00	89'600.00	89'800.00
Verlust	-100.00		-200.00	

Museenland Graubünden inside

Mit über 100 Museen und Kulturarchiven gehört der Kanton Graubünden zu den museumsdichtesten Flecken der Welt. Wissen und Geschichten über die Objekte aus den Museen erhalten Sie regelmässig auf unserer Website:

<https://www.museenland-gr.ch/>

Museums-Check/Tourismus-Check

Die Bündner Museen haben die Gelegenheit, ihr Museum und ihr Angebot prüfen zu lassen. Auf Wunsch besucht eine Coaching-Gruppe das Museum und erstellt ein Gutachten. Ziel des Museums-Checks ist, die kleineren und mittleren Museen fürs 21. Jahrhundert fit zu machen mit einer Qualitätsverbesserung des Museums. Das Gutachten gibt aber auch Ratschläge, welche Richtungen dem Museum ein Profil geben und dementsprechend stärker gewichtet werden sollten.

In Zusammenarbeit mit der ZHAW wird im Rahmen des Projekts «Museen & Kulturtourismus» ein Tourismus-Check entwickelt. Museen, die Interesse haben, sich auf ihr touristisches Angebot prüfen zu lassen, können sich bei der Geschäftsstelle anmelden. Die Tourismus-Checks werden ab 2021 durchgeführt.

Gratis-Eintritt für Bündner Wanderleiter

Die Bündner Wanderleiterinnen und Wanderleiter bekommen gratis Eintritt, um die Museen kennen zu lernen, so dass sie später mit einer Gruppe das Museum besuchen können.

Es ist uns wichtig, dass die Wanderleiter das Museum persönlich kennen lernen. Wir bitten deshalb alle Museen, diese Zusammenarbeit zu unterstützen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darüber zu informieren.

Und so geht es: Die Wanderleiter melden sich beim Museumspersonal an. Sie zeigen den Wanderleiter-Ausweis und können das Museum besichtigen. Geben Sie den Wanderleitern Prospekte Ihres Museums mit und machen Sie gemeinsam ab, welche Angebote Sie den Wanderleiterinnen und Wanderleitern bieten können.

Weiterbildungskurse des VMS

ICOM Schweiz bietet regelmässig Weiterbildungskurse an. Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf der Website: <https://www.museums.ch/bildung/kurse/>

Tagung VMS

Die diesjährige Tagung des Verbandes Museen der Schweiz, VMS, finden Sie online unter: <https://www.youtube.com/watch?v=RCm7Q4oNsAY&feature=youtu.be>

Adressen Vorstand und Geschäftsstelle

Präsident:
Andreas Leisinger
In den Büelen 16
7260 Davos Dorf
Tel. 081 416 31 04
Mobile 076 339 20 42
e-mail andreas.leisinger@bluewin.ch

Guido Dietrich
Acla
7158 Waltensburg/Vuorz
Tel. 081 936 22 00
e-mail guido.dietrich@acla-alpina.ch

Walter U. Krähenbühl
Grünenstrasse 16
7270 Davos Platz
Tel. 081 420 68 04
e-mail wellweiser@aqua-geo-vita.ch

Peter Langenegger
Vi 321
7550 Scuol
Tel. 081 860 34 65
e-mail architectura.langenegger@bluewin.ch

Daniele Papacella
Turbinenstrasse 52
8006 Zürich
Tel. 043 536 35 02
e-mail daniele@arpage.ch

Chantal Störmer
Tgampi Sot 22c
7083 Lantsch/Lenz
Mobile 076 382 42 00
e-mail stoermer.ch@gmail.com

Pascal Werner
Stauffacherstr. 25
8004 Zürich
Mobile 077 413 88 13
e-mail werner@cronica.ch

Geschäftsstelle

Museen Graubünden
Laetizia Christoffel
Neudorfstrasse 96
7430 Thusis
081 651 27 64 | 079 703 75 66
museums@bluewin.ch

